

Halle'sche Zeitung



Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 289.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Belegblätter für Halle u. Verone 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr die halbe Beilage enthält monatlich zwölf mal. — Gratz-Verlag: Halle'sche Couriers (inkl. Belegblätter), 33. Unterhaltungsbild (Sonntagsbeilage), Bando, Mitteilungen.

Erste Ausgabe

Abgabegebühren f. d. sechsmonatliche Beilage oder deren Raum f. Halle u. den Graatz-Verlag 20 M., außerdem 30 M., Postkosten am Ende des sechsmonatlichen Zeitraums für die 180 M. Abgabegebühren-Wannabe u. d. Abgabegebühren in Halle u. G. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Redaktionsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 168; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Nr. Braunschweig. Verleger: Dr. Walter Gebelstein in Halle a. S.

Donnerstag, 24. Juni 1909.

Redaktionsstelle in Berlin: Postfachstraße 14. Telefon Amt VI Nr. 11 494. Druck und Verlag von Cuno Schiele in Halle a. S.

Betrachtungen eines Auskunftsbeamten.

Von Walter Schwabich, Stuttgart.

Stellt sich der gewöhnliche Mensch vor, welcher fragt alle heute an einen Auskunftsbeamten, wie er heututage auf verschiedenen Spezialgebieten vorhanden ist, gestellt werden? Ich glaube kaum. Man wird sich selbst häufig dabei entsinnen, beispielsweise in der Auskunftsstelle eines Bahnhofs, nachdem man sich über die beste Zugverbindung nach einem Badeort befragt hatte, dem Beamten noch eine Zusatzfrage vorlegen, wie z. B.: „Haben Sie eigentlich eine Ahnung, wo man da am besten wohnt?“ oder: „Wissen Sie, wann der Kaiser nach Wiesbaden kommt?“ oder gar: „Können Sie, daß das Wetter hält?“ Wenn der Beamte das Zeug zu einem künftigen Auskunftsbeamten, so wird er versuchen, mit der liebsten-wichtigsten Ahnung eine Auskunft zu geben, lediglich darauf bedacht, seinen Frager nicht zu hören, mit dem Vergnügen nicht zu rechnen und bei mir eines angenehmen Andersens sicher zu sein. So wird er jedoch nicht das Zeug für einen solchen Posten, so gar er vielleicht in überaus hoffähiger Weise mit befreit machen, daß seine Wissenschaft eben das Vertrauen mit den Eisenbahnschulplänen, Schiffverbindungen oder dergl. ist und keinerlei Beziehung mit den Reichsplanen höher Zurückstellungen und noch viel weniger mit dem Wert der verschiedenen futuristischen, gesellschaftlichen und dergl. Genüsse einzelner Baderorte hat. Diese Theorie ist für einen Auskunftsbeamten, dessen Wissen sich nur in festgelegten Bahnen zu bewegen braucht, vollkommen logisch. Es gibt aber auch Gebiete, namentlich in den jüngeren Wissenschaften, auf denen der Auskunftsbeamte sich kein Antwortgebiet keineswegs so genau abgrenzen kann. Ich denke hier in erster Linie an die der Wirtschaftswissenschaften, Zentralstelle für Gewerbe und Handel, angelegte Auskunftsstelle für gewerblichen Rechtschutz. Es ist eigentlich, daß sich dieser Auskunftsstelle in ihrer in Wirklichkeit zuerst zutage tretenden Erscheinungsform Verpfändungen eröffnen, an die vor Jahresfrist die, welche sie geschaffen haben, nicht gedacht hätten, nie hätten denken können. Man sollte meinen, daß eine Auskunftsstelle für Rechtschutz eigentlich nur speziell festgelegte Fragen zu beantworten hätte, die sich im Rahmen der gewerblichen Schutzrechte bewegen. Doch wie dies annimmt, irr. Man kommt als Patentauskunftsbeamter immer mehr zu der Überzeugung, daß man selbst mit der genauesten Kenntnis der gewerblichen Schutzrechte Patentansprüche erteilen kann, wenn man in feinkantiger, ununterbrochener Verbindung mit dem täglichen Leben steht und sich möglichst Nähe gibt, an Durchdringung beim Verfolgung seiner anderen nachzugehen. Erst dann wird man in der Lage sein, die verschiedenen Unklarheiten, die sich gerade auf dem Gebiete des gewerblichen Rechtschutzes, noch täglich ereignen und tatsächlich ihre Opfer fordern, sofort zu überbrücken und den Kern des Schwindels in jedem Fall herauszufinden. Es ist ja bekannt, daß die Wirtschaft-Auskunftsstelle ihre Entstehung in erster Linie dem Treiben vieler Patentbureaus verdankt, welche abseits von der großen Verkehrtstraße wohnender Handwerker, Bauern, Arbeiter und dergl. oft erhebliche Summen abgenommen haben für Anmeldungen von Patenten usw. auf vollkommen unsichere und ungewisse Erfindungen. Man sollte es vom rein menschlichen Standpunkt aus für unmöglich halten, daß es Leute gibt, die es über sich bringen können, z. B. einem armen Mediziner, der selbst nicht zu heilen und zu nagen hat und der sein tägliches Brot für seine Familie schwer verdienen muß, ein Patent gegen feurige Beziehung anzusetzen auf ein Perpetuum mobile, dieses „nach genauer Prüfung“ schriftlich für „gut“ bezeichnen, die Entnahme aus dem neuen Auslandspatenten empfehlen usw. Wenn es sich auch seltener um so aufgelegten Schwindel handelt, so sind doch der Fälle, in welchen unsichere Erfindungen, in der Weise beurteilt werden, abzulehnen. Die meisten fallen auf ein bewährtes Angebot herein, zumal wenn der Schwindler sich auch noch ein Interesse an der Verwertung ausbedingte, geben für Geld her und stehen hernach vor der Tatsache, es für eine vollkommen verlorene Sache herzugeben zu haben. Leider ist für den Auskunftsbeamten oft seine Möglichkeit, für den Mann noch viel zu tun. Denn er wird immer von dem vernünftigen Gesichtspunkt ausgehen, der Mann nicht den Fehler nachzuweisen, umsonst aber meistens derartige Patentbureaus jährlich oder alle paar Jahre ihre Firma umändern. Die Bureau-Anhaber nennen sich auch Patentingenieur, Gewerbeamtliche und dergl., sie versuchen es mit recht hochtönen Titeln, die sich möglichst an den durch das Gesetz betr. die Patentamtliche geöffneten Staatsmittel anlehnen und geeignet sind, Verwechslungen mit demselben zum Schaden der Erfinder herbeizuführen. Sie überwinden das große Publikum mit Anberichtigungen in Zeitungen in den raffiniertesten Formen, geben Verteilungen in der ganzen Welt an und warnen z. B. auch ganz unvertreten vor dem auf dem Gebiet des Patentwesens herrschenden Schwindel, um selbst dann die Leute erst recht hereinzulügen. Einen

besonders intelligenten Schwindler, auf den augenblicklich viel Leute hereingefallen sind, hat sich ein Patentbureau dadurch geleitet, daß es sich den Namen eines unserer größten Industriemere (Krupp) angeeignet hat und sich auch an dem Ort dieses Werkes niederließ. Die Herrlichkeit hat natürlich nur kurze Zeit gedauert, weil das betreffende Werk wegen der Firmenführung klagen wurde. Jedermann und sogar ich selbst habe beim ersten Erscheinen dieser Firma geglaubt, es handle sich um das Patentbureau dieser Firma, wie ja heututage unsere Patentämter dieser Firma lang auf diesem Spezialgebiete tätig ist, noch gekündigt werden kann, so ist es doch natürlich, daß das dem Patentwesen fernstehende Durchschnittspublikum in die Falle geht und gekündigt wird. Die Firma hat sich, wie dies auch schon mit früheren Firmen geschehen ist, später in die Schweiz verlegt, wo sich die Inhaber „Patentanwälte“ nennen dürfen, ohne die nach dem deutschen Reichsgesetz erforderlichen Voraussetzungen zu erfüllen. Die Bureaus gehen auch so weit, daß sie sich zu Vereinigungen zusammenschließen, ähnlich wie die nach Reichsgesetz bestehende staatliche Patentamtliche, um den Anschein gleicher Garantien zu erwecken. — Ein Patentauskunftsbeamter wird verurteilt, den Duertreibereien dieser Schwindlerfirmen, welche durch immer neue Schilde und Tricks Sumpel zu fangen verurteilt, auf der Herzen zu bleiben, jeden neuen Trick zu erfordern, um davor warnen zu können. Es erscheinen beispielsweise Annoncen wie die folgende: „Ich zahle 1000 Mark bar für eine gute Erfindung.“ Die Leute merken nicht, daß es dem Interessenten nicht auf die Zahlung der 1000 Mark ankommt, sondern darauf, ein oder mehrere Patente für die Erfindung anzumelden, um dann hernach zu sagen: Die Erfindung erfüllt die Bedingungen nicht, also wird auch nichts dafür bezahlt, denn in den seltensten Fällen kommt das Patent zur Erteilung, und das kommt daher, daß den Vertretern, die überdies vor dem Patentamt persönlich gar nicht hervortreten, nicht hervortreten können, an der Erteilung gar nichts liegt, wenn sie nur für die Anmeldung bezahlt sind.

Für einen Patentauskunftsbeamten ergeben sich jedoch — dies haben die Erfahrungen bei der Auskunftsstelle der wirtl. Zentralstelle für Gewerbe und Handel in überaus offener Weise gezeigt — noch viel weitergehende Aufgaben, als die Beratung der Leute bei der Frage der Anmeldung von Schutzrechten. Es gibt z. B. Schwindler, deren — außerordentlich rentable — Spezialität darin besteht, daß sie sich Patente und namentlich Gebrauchsmuster oder dergl. leicht zu erhaltende Schutzmittel, die für den Sachverständigen sofort als ganz wertlos zu erkennen sind, erteilen lassen und sie dann irgend einem in der Sache Unwissenden für 1000 oder 2000 Mark aufhängen. So ist mir beispielsweise bekannt, daß ein sonst ziemlich intelligenter Kaufmann 800 Mark für ein durch Gebrauchsmuster scheinbar geschütztes fahrbares Spielzeug gezahlt hat, welches dadurch gekennzeichnet war, daß es gerade die Form eines Juppel-Luftschiffes hatte. Man sollte sich eigentlich fragen, ob dieser Mann nicht derart naiv war, daß man ihm jedes Mitgefühl verweigern sollte. Als Patentauskunftsbeamter darf man aber solche Fragen nicht stellen, weil man dann mit dieser Frage gar nicht enden könnte. Der Mann hätte sich doch fragen müssen: Jede andere Luftschiffform bedeutet eine Umgehung des Schutzes. Sachverständige Auskunft für zu holen, war dem Mann zu mühsam. Hernach sah er, daß ein wesenstlicher Artikel überall auf dem Markt erschienen und erkundigte sich zu spät nach der richtigen Tragweite des Schutzes. — Dann kommt ein anderer, der 1000 Mark gezahlt hat für ein Gebrauchsmuster betr. einen Bohrer mit gezackter Vorderkante. Wenn der Mann sich bei einem Techniker Rat erholt hätte, so hätte er erfahren, daß es Schloßwerkzeuge mit gezackter Vorderkante schon von jeher gegeben hat. Eine weitere Art dieses Schwindels ist die, daß Inhaber von Schutzmitteln unter den verschiedensten Städten eines Landes Anzeigen verlaufen. Sie amonieren von irgend einem meist erkranklichen Hotelmüßeligen Verdienst durch hochrentable Verwertungen. Um die Leute zum raschen Abbruch zu nötigen und vorherige Erfindung möglichst auszuschießen, halten sie den Aufenthalt sehr kurz, drängen auf sofortigen Abbruch und gelangen sehr häufig glatt ans Ziel. Dann kommen die Leute nachträglich und belagen sich. So hat einmal ein Mann für einen Federhalterveränderer aus gewöhnlichem Draht gebogen, 500 Mark gezahlt und hat sich außerdem noch verpflichtet, für bar 300 Mark Ware abzutauschen. Daß der Mann nicht imstande war, auch nur einen solchen Federhalterveränderer zu verkaufen, dürfte auf der Hand liegen. Wenn der unbefangene Beurteiler dann meint, daß den Summen recht gegeben sei, so müßte ich, als gerade solche Summen mit dem Mantel einer besonders liebevollen Behandlung bededender Auskunftsbeamter, dann sagen, daß jeder mehr oder minder im Patentfach als „unfähig“ zu bezeichnen ist, denn wenn dies nicht der Fall wäre, so dürfte es ausgeschlossen erscheinen, daß 10 Jahre nach dem Bestehen des Patentamtgesetzes solche Schwindelbeuten überhaupt noch möglich sind. In Wirklichkeit nehmen sie

aber außerordentlich überhand, und im Interesse namentlich unserer sogenannten kleinen Leute müßte ich wünschen und hoffen, daß möglichst viele Behörden, welche die gleichen Ziele wie unsere Zentralstelle verfolgen, denselben Weg wie in Wirtemberg einschlagen, um an der Aufklärung namentlich des Handwerker- und Arbeiterpublikums mitzuwirken und das Schwindelunwesen, das sich im Patentfach immer mehr breit macht, an der Wurzel zu bekämpfen. Denn unseren kleinen Leuten, die doch gewiß kein überiges Geld haben, werden jährlich auf diese Weise Summen entzogen, die meiner Schätzung nach und meinen Erfahrungen in der hiesigen Auskunftspraxis gemäß in die Millionen gehen!

Was wird werden?

Trotz der am gestrigen Dienstag von der Finanzkommission erfolgten Ablehnung der Erbschaftsteuer wird in Berliner unterrichteten Kreisen die politische Situation etwas freundlicher angesehen. Die „N. N.“ schreibt dazu: „Augelehen davon, daß die freiconservative Partei geschlossen für die Erbschaftsteuer eintreten wird, nimmt man dies auch von der Wirtschaftlichen Vereinigung an und rechnet ebeno damit, daß ein Teil der Konservativen dafür stimmen wird. Dies würde vor allen Dingen dann geschehen, wenn die Fraktion für die Abmilderung über die Erbschaftsteuer nicht Fraktionszwang verbändt. Denn abgesehen davon, daß mehrere Konervative überhaupt Anhänger der Steuer sind, gibt auch die wachsende Stimmung in Lande manchem Mitglied der konservativen Partei zu erwägen Bedenken Veranlassung, und endlich scheuen auch viele Konervative vor der Verantwortung zurück, in der gegenwärtig drohenden Weltlage den Rücktritt des Reichstages herbeizuführen, der ja durch Beschlüsse über die Finanzreform, die es nicht mitteilens der nationalliberalen Partei ermöglichen, für dieselbe einzutreten, unermesslich wäre. Allerdings ist der Rücktritt in der Sommer Session, durch den mit 186 gegen 116 Stimmen der Antrag Bismarcks abgelehnt wurde, nicht gerade sehr vertrauensverweckend. Aber dies Resultat ist an sich ohne Bedeutung; denn es handelte sich dabei lediglich um einen Akt größerer oder geringerer politischer Höflichkeit. Ob die 186 aber auch die Verantwortung auf sich nehmen würden, die Finanzreform für absehbare Zeit scheitern zu machen, den Rücktritt des Reichstages herbeizuführen und die etwa notwendig werdenden Neuwahlen unter den günstigsten Auspizien für die Sozialdemokratie vor sich gehen zu lassen, erachtet doch sehr fraglich und wird auch in konservativen Kreisen des Landes stark bezweifelt.“

Ganz unsere Meinung.

Wenig interessant ist, was ein oft gut unterrichtetes Berliner Lokalblatt heute zur Situation schreibt: Die gefirte Ablehnung der Erbschaftsteuer durch die Finanzkommission des Reichstages bedeutet nur eine vorläufige Entscheidung. Wenn die Parteien im Plenum sich ebenso gruppieren wie gestern in der Kommission, würde die Vorlage der Regierung mit rund 200 gegen 190 Stimmen Annahme finden. Eine einigermaßen zuverlässige Wahrscheinlichkeitsrechnung läßt sich aber diesmal nicht aufstellen. Zunächst kommt es darauf an, ob die Sozialdemokraten auch im Plenum für die Erbschaftsteuer eintreten werden. Dann weiß man noch nicht, ob die Parteien der Rechten durchweg geschlossen stimmen werden. Bei den Konservativen wird die Zahl der Dissidenten jetzt auf sieben berechnet, und bei der Reichspartei (sonst wie bei der Wirtschaftlichen Vereinigung) sind ebenfalls Beschlüsse für die entscheidende Abstimmung wohl auch noch nicht gefaßt. Feit steht nur, daß die bürgerliche Linke mit zusammen 104 Stimmen einmütig die Erbschaftsteuer billigen wird. Selbst deren Ablehnung in zweiter Lesung würde in der Frage der Finanzreform bedeuten. Bis zur dritten Lesung würden Regierung und Parteien dann noch die äußersten Anstrengungen machen, um eine Einigung herbeizuführen, und ob die Konservativen sich ihnen gegenüber dann ebeno abnehmend verhalten würden, wie sie es bis jetzt getan haben, wird vielfach bezweifelt. Ein konservatives Provinzorgan die in Wahlkreise des Grafen Schwerin-Löwis erscheinende Anklamener Zeitung, macht hierzu einige bemerkenswerte Angaben.

Wie das Blatt aus sicherer Quelle mitteilt, haben die Konservativen so gut wie beschlossen, die Erbschaftsteuer in zweiter Lesung abzulehnen, da nach den jüngsten Erklärungen der freikonservern Fraktionsehrer nur ein Ausmaß beistehe, daß der Einkommensteuern die 400 Millionen indirekte Steuern beutliche. Eine Annahme der Erbschaftsteuer würde das Zentrum veranlassen, jede weitere Mitarbeit einzustellen, und damit wäre das Zustandekommen

... der ... die ...

Politische Gesamtheit und gesellschaftlicher Zeit. In der ...

Ausland. Von der französischen Marine. Aus Toulon wird ...

gemacht ist. Eine besondere Förderung erfährt das Unter-

Grosser Räumungs-Verkauf im Neubau.

Eingang jetzt von der Seite, Grosse Märkerstrasse.

Lüster-Jacketts Herren-Anzüge Wasch-Westen Herren-Stoff-Hosen

Table with 4 columns: Category, Price, Description, Price. Includes items like 'früherer Preis bis 4 Mk. jetzt 2,50 Mk.', 'Serie I ... jetzt 13 Mk.', 'Elegante Neuheiten', 'grosse Posten haltbare Qualität', 'Knaben-Wasch-Blusen', 'Knaben-Manchester-Anzüge', 'Bl. Cheviot Knaben-Anzüge'.

S. Weiss, Halle a. S.

Eingang jetzt von der Seite, Grosse Märkerstrasse.

Inventur-Ausverkauf.

Zur Erleichterung meiner Inventur-Aufnahme bringe ich einen grossen Posten

Japan- und China-Waren sowie echt türk. Seidenstickereien

Elegante Taschentuch- etc.-Kästchen, Schmucksachen-
Schränkchen, Etagères, Tee- und Kaffee-Service,
Nippes, Vasen, Bronzen- und Antimon-Schalen etc.

Seidene Decken aller Art und Grösse

In herrlichen Mustern, (2879)

Pompadours — Eis-Deckchen

Porzellan-Gruppen, -Vasen etc.

sowie viele andere **Gebrauchs- und Geschenk-Artikel**, nur erstklassige Waren, zu bedeutend ermässigten Preisen zum Verkauf.

Gr. Steinstrasse
11.

Curt Ehrenberg,

Gr. Steinstrasse
11.

Fernruf 1459.

K. Mauersberger.

Fabrik: Ammendorf bei Halle a. S. — Fernsprecher 20.

Färberei und Chemische Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderobe, Dekorations-
stoffe, Teppiche, Gardinen, Stickereien, Spitzen,
Federn, Handschuhe etc.

Mechanisches Teppich-Klopfwerk.

Grösstes Spezial-Etablissement der Provinz.
6 Läden am Platze.

Leipzigstr. 33, Fernspr. 1248 **Moritzkirchhof 5**
Geiststr. 15, 1252 **Steinweg 27**
(Adler-Apotheke) (am Rannischen Platz)
Gr. Steinstrasse 1-2 **Gr. Steinstrasse 39**
(am Kleinschmieden) (nahe Wuhalla)
und diverse Annahmestellen. (9008)

Daimler Motoren-Gesellschaft

MARIENFELDE-BERLIN
baut als langjährige Spezialität

Motoren und Lokomobilen

für den Betrieb mit allen
flüssigen Brennstoffen sowie

Sauggasmotoren-Anlagen

in bester Ausführung und
modernster Konstruktion.



Patentbureau Paul Haves,

Ingenieur.

Halle a. S.,
Merseburgerstr. 161. — Tel. No. 565.

Strickmaschinen

liefert billigt P. Kirsch, Döbeln 82

Reisehemden, Aufsatzhemden, Turnhemden, Sporthemden.

Große Auswahl. Gr. Steinstr.
H. Sehnee Nachf., 64.

Luftkurort Leistners Waldhaus

in den Königl. Forsten bei
Halle a. S., Station Seide
bet der Halle-Beitzfelder Bahn, in 17 Min. von Halle a. S. per Bahn
zu erreichen, hübsch gelegen, empf. Zimmer, auch Balkon, mit
vorzuj. Pension pro Tag von 4 Mk. an. Auch Zimmer ohne
Pension. Sol., Moor- und Kiefernadelbäder, Massage, Abreibung,
Wald- und Brunnen-Kuren. — Telefon 2042. (2608)

Rudolfsbad.

Hotel ersten Ranges mit herrlichen Park-Anlagen.
Beliebte Sommerfrische. Bäder aller Art, auch
elektrische und Lichtbäder. Mässige Preise.

Telefon Nr. 58
Rudolfsbad.

Motorwagen



Zuverlässig
Sparsam
Schnell

Brennabor

Vorteilhaft
beim Einkauf.
Leichte Handhabung.

Preisliste kostenlos.
Vertreter:
H. Schöning, Halle a. S.

Mecklenburgische und Dänische Staatsbahnen.

Internationale Schnellzugverbindung mit Skandinavien über Warnemünde-Gjedser

zweimal täglich in jeder Richtung.

durch die großen, ruhig fahrenden, elegant, bequem und mit Restaurationsbetrieb eingerichteten
Trajektschiffe
„Friedrich Franz IV.“, „Mecklenburg“, „Prins Christian“, „Prinzessin Alexandrine“.
Überfahrt 2 Stunden.

Reisedauer: Berlin
Hamburg - Kopenhagen 10 Stunden

Berlin
Zwischen Hamburg und Kopenhagen durchgehende Personenwagen I. und II. Klasse, in
den Nachtverbindungen Schlafwagen. Direkte Fahrkaren im weitesten Umfang. Zollabfertigung
des Reisegepäcks auf den Trajektschiffen. Direkte Güterverkehr: Berliner Expeditiions- und Lagerhaus-
Agentur der dänischen Staatsbahnen für den Güterverkehr: Berliner Expeditiions- und Lagerhaus-
Aktiengesellschaft (vormals Barz & Co.) in Berlin mit Agenturen in Warnemünde und Kopenhagen.
General-Agentur für den Personenverkehr:
Reisebureau der Hamburg-Amerika Linie,
G. m. b. H.
Unter den Linden Nr. 8. BERLIN W. Unter den Linden Nr. 8.

Hitzefrei !!

Schweden, Sporthemden
(siehe Seiten Nr. 8-10),
Kragen, Krawatten,
Stroh Hüte, Reisesäcken
zu herabgesetzten Preisen bei
Offo Blankenstein.
— 3 Geschäfte. —
Mittag bei Rab.-Sparr-Verein

Yoghurt,

das beste für schwache Magen
und Verdauung. In 1/2 u.
1 Str.-Gl. auf echtem Milch-
gehalt. tuberkelfreie Milch.
Im Handel nur das Original
0,25 Mk. befindet im Abson-
nament billig. (9124)
Städt. Sanitut Gimris.

Zitronensaft,

haltbar und rein,
Stücke 0,30, 0,50, 1,00 u. 2,00 Mk.
empfiehlt Dr. med.
Max Bädler,
Mannischerstr. 2.

Sprachen-Institut Bach, Leipzig,

erste deutsche Sprachenschule für alle modernen u. alten Sprachen.

Programm frei durch Direktor Egon Bach, Czermaks Garten 10.

Sprachliche Ausbildung für Heer und Marine, Landwirte und
Kolonisten, Juristen und Aerzte, Ingenieure, Techniker, Post-,
Bank-, Eisenbahn- und Verwaltungsbeamte, Lehrer, Ver-
gütungsreisende usw. Vorbereitungen für Examina. Für
Kaufleute Vierteljahreskurs zur Erlernung von 2 Sprachen mit
täglicher Übungszeit von 8 Stunden. Gründliche, sachgemässe
Vorbereitung für die Handelskorrespondenz. (9019)

Wittekind

altherrliches Sobad in ammtiger, ge-
schützter Lage im Norden von Halle S.
Salz- u. Kalkbrennerei. Solquelle
in kräftiger Radioaktivität. Kurpark
in Verbindung mit d. romantisch ge-
legenen Zoologischen Garten auf dem Hells-
berge. In nächster Nähe: Bürgerpark, Burgruine Giebichenstein m. altem Park,
Klaus- u. Galgenberge, Nachtigalleninsel u. Bergschänke. Wohnungen im Kur-
hause u. in den Villen des Bades. Ärztliche Behandlung übernehmen alle
medizinischen Professoren und Aerzte Halle's. Medizin. Leitung des Bades:
Geb.-Rat Dr. Max. Jerschke. Badeanstalt zu Bädern, sowie Saunabännen mit
u. ohne Kohlensäure zu Trinkkuren auch nach ausserhalb. Tel. Halle S. Nr. 844.

Bade-

Rob. Steinmetz,

Leipzigstr. 8, gegenüber der Ulrichskirche.

Anzüge
Mäntel
Mützen
Handtücher
Laken
Hosen
Pantoffeln.

Einzelne Möbel und ganze Wohnungs-Einrichtungen

nach eigenen und gegebenen Entwürfen
werden reell und erstklassig angefertigt.

G. Schalble, Möbelfabrik,

Alter Markt 1.
Ausstellung fertiger Wohnungs-Einrichtungen
im ganzen Hause. (2740)

Brunshaupten

Fulgen
Mecklenburgs
Schönst. Ostseebad.

Neue Seebäder, Quellwasserleitung,
Frühg. & Badewald, Brunnenanlagen, Verlehn-
bureau Berlin, Unt. d. Lind. 106 u. alle Pflanz-
u. Hausstätten & Vogler A. G.

Decken Sie Ihren Bedarf in

Schuhwaren

zur Heife nur in der Niederlage der

Calauer Schuhwarenfabrik

Rob. Schlesier,
Leipzigstrasse 86 Leipzigstrasse 86.

Sie finden dort die **größte Auswahl** in
farbigen und schwarzen Stiefeln
für Damen, Herren und Kinder
zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Ketzler, Halle a. S. Telefon 158.

Dr. Karl Hildebrandt,

vereidigter Handelschemiker. (9244)
Öffentliches Laboratorium für chemische und mikroök. Untersuchungen,
Halle a. S., Kl. Brauhausstr. 23. — Telefon 3046.

Sommerfrische Fichtelberg in Bay. (Luftkurort)

empfehlen
ich **„Gasthof zur Post“**, Bes. Otto Burger-
pension Nr. 3.50 inkl. Zimmer. Direkt am Walde, herrliche
Waldpartien. Kalte u. warme Bäder.

Mit 2 Betteplätzen.

Wochen-Kursberichte.

Raumburg a. S., 23. Juni. Bericht der Raumburger Wahlkommission...

Nürnberg, 23. Juni. Bericht der Nürnberger Wahlkommission...

Briefe von Berlin vom 23. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Die Wertschau bei der Eröffnung...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

München, 23. Juni. Von autoritativer Seite wird berichtet, daß Bayern...

Aus der Finanzkommission des Reichstages. Berlin, 23. Juni. Die Finanzkommission des Reichstages hat die Stempelabgabe...

Die Luftschiffahrt. London, 23. Juni. Die 'Daily Mail' meldet, hat das parlamentarische Ausschuss...

Luftschiff nach dem Doppelinfern Land geheim im Auftrag gegeben habe...

Verweigerung von Korporationen. Washington, 23. Juni. Die Einzelheiten bezüglich der vorgefertigten Maßnahmen...

Rosen, 23. Juni. Der frühere Bürgermeister der Stadt Leigen, Wagner...

Große Unterfehle in der Stadtverwaltung. Marburg, 23. Juni. In der höchsten Stadtverwaltung wurden große Unterfehle...

Kurfürsten, 23. Juni. Die 'Sohngollern' mit dem Kaiser an Bord heute früh 6 Uhr die Reede verlassen...

Petersburg, 23. Juni. Offiziell wird auf das bestimmte erklärt, die Meldung von einer Zusammenkunft des Baren mit Kaiser Franz Josef...

Cambridge, 23. Juni. Unter den Auspizien der deutschen Abteilung der Harvard-Universität...

Betterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 23. Juni, früh 7 Uhr.

Table with 6 columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur (weiter/niedrig). Rows include Galle, Torgau, Nordhausen, Magdeburg, Garbolzen, Dresden.

Das nach dem Schließen geräuschte Ausländer der weissen Depressions hoch zu einem erheblichen Zellbruch ansetzt...

Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 24. Juni: Wechselnde Bewölkung, zeitweilige Regen, steigende Temperatur.

Wetterverhältnisse des 23. Juni: Gatte Luft +1,5, Wind +1,0, Großluft +0,5, Bismarck-Luft +0,5, Gatte Luft +1,36, Gatte Luft +0,2, Gatte Luft +0,2, Wind +1,06, Gatte Luft +1,43, Gatte Luft +0,4, Gatte Luft +1,54, Bismarck-Luft +1,25, Gatte Luft +0,82, Wind +0,35.

Preisnotierungen für Kuxe vom 23. Juni. Mitteltags von der Filiale der Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S.

Table with 4 columns: Kuxe, Kurs, Rendite, Anmerkungen. Lists various types of bonds and their market values.

Otto Kummer, Spezialgeschäft feiner Uhren und Glashaar Taschenuhren. Poststrasse 10. Moderne Zimmeruhren.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 23. Juni, 2 Uhr nachmittags.

Large financial table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Granzer-Aktien, Industriepapier, Ausländische Staatspapiere, Aktien.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 23. Juni, 1 Uhr. Mitteltags von Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S.

Table with 4 columns: Dividende voriges Jahr, Dividende dieses Jahr, Kurs, Rendite. Lists various types of bonds and their market values.

Bade-Anzüge, Hauben, Tücher, Benzenbeger, Straße 30.
Gust. Liebermann.

Apollo-Theater.
Operetten-Sommer-Saison.
Direktion: Gustav Poller.
Sais, Mittwoch, d. 23. Juni:
Zum 1. Male!
„Gasparone“
Direktion in 3 Akten v. F. Zell u. R. Götz. Musik v. K. Müller.
Donnerstag, den 24. Juni:
Zum 3. Male!
„Der lustige Krieg“
Opérette in 3 Akten v. Joh. Strauss.
Wollene mit der Hand gestricke
Sofen empf.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 81.

Räumungsverkauf wohlfeiler Seidenstoffe.
Freitag, den 25. Juni bis Sonntag, den 4. Juli
Rein netto Kasse; ohne Rabatt-Marken. — Soweit frei:
Reinseldener Foulard bisher Mtr. 1.60 M., Räumungspreis Mtr. **75 Pfg.**
" " " " " **2,25** " " " " **1,00 M.**
" " " " " **2,50** " " " " **1,50** " " " " **2,00** " " " " **1,50** " " " " **2,00** " " " " **1,50** " " " " **4,00**
Bast-Seide " " " " " **2,50** " " " " **1,50**
Bedr. Bast-Seide, 4 Mtr. " " " " " **10,00** " " " " **4,00**
Farbige Blusen-Reste extra billig.
Neuheiten dieser Saison mit Atlas-Straifen 4 Mtr. bisher 10,00 M., Räumungspreis **6,00 M.**
Kleine 1/2 Mtr. breite Reste für Schleifen. 110 cm lange Selbstbinder. Schwarze Seiden-Reste.
Seidenhaus Georg Schwarzenberger, Gr. Steinstr. 88.

Spar- u. Vorschuss-Bank A.-G.
Rathausstr. 4, zu Halle a. S. Fernsp. 103.
Annahme von Bareinlagen gegen tägliche Abhebung und 3- oder 6 monatliche Kündigung.
Eröffnung von Check-Konten.
An- u. Verkauf von Wertpapieren. Wechselverkehr. Beleihung v. Wertpapieren, Hypotheken, Waren etc. Konto-Korrent-Verkehr. Gewährung von Baugeldern. Ausstellung v. Wechseln, Checks u. Creditbriefen auf alle in- u. ausländ. Hauptplätze. Vermittlung von Zahlungen.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Dokumenten etc. und alle damit verbundenen Leistungen.
Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots, besonders während der Reisezeit.
Einlösung sämtl. Coupons, Dividendenscheine, verl. Effekten etc.
Als **gute Kapitalanlage** empfehlen wir
4 % Pfandbriefe der Deutschen Hypothekbank, Meiningen, unv. 1919, und
4 % Hallesche Stadt-Anleihe von 1900 Abt. V, unv. 1914, welche wir **spesenfrei** abgeben und sonstige Wertpapiere. (1910 Die am 1. Juli 1909 fälligen Coupons werden an unserer Kasse eingelöst.)
Spar- u. Vorschussbank A.-G. zu Halle a. S.

Bund der Landwirte.
Am Sonntag, den 27. Juni, nachmittags 4 Uhr findet auf dem „Ruffhäuser“ ein **Bundestag** statt.
Anfragen werden haben die Herren:
Nitterquitspächter von **Kalkrenten-Buchholz** empfehlen wir
Württembergischer Landtagsabgeordneter **Schrempf-Stuttgart**,
Obernburgischer Landtagsabgeordneter von **Levetzow-Zielbed** und **Tauscher-Berlin**.
Die Bundesmitglieder und Freunde unserer Sache mit ihren Angehörigen sind hierzu höflichst eingeladen. (1881)
Der Bundesvorstand.

Thür.-Säch. Geschichts- und Altertums-Verein.
Generalsammlung am 7. Juli, nachm. 5 Uhr in „Kronprinzen“. 1. Vortrag des Professors **Könnecke**: „Die Vereinfachung der heutigen Proving Sachen an der Literatur des Mittelalters“. Nichtmitglieder als Gäste willkommen.)
2. Geschichtliches: Rechnungslegung. Anträge etc.

Saale-Dampfschiffahrt.
Salon-Dampfer „Siegfried“.
Morgen Donnerstag, den 24. Juni
Grosse Extrafahrt nach **Rothenburg.**
Abfahrt früh 7 1/2 Uhr.
Abfahrtsstelle Saalsschlossbrauerei
Telephon 1625. K. Demmer.

Bad Lauterberg im Harz.
Geschützt gegen Nordwest-, Nord- und Ostwinde. Elektrisch Licht, Wasserleitung, Wasserspülung. Prospekte frei durch **Badeverwaltung.** (18674)

Fahrad-Erfab. u. Zubehörsteile. nur gute Qualität, Sauberen, Glänzenden, Reibenden, Reibenden, zu den niedrigsten Sammtrentpreisen empfiehlt die seit 1890 bestehende Reparaturwerkstätte **F. Lauenroth Nachf., Zimb. C. Lange, Mechaniker.** Geistraße 16, neben der Adler-Apotheke, Thür.-Eingang.

Ich eröffne mit dem heutigen Tage
Trothaerstr. 82 (Nähe des Zoologischen Gartens)
eine
Klinik für Hunde.
Sprechstunden und Poliklinik 8-9, 9-4 Uhr,
Sonntags 8-10 Uhr.
Dr. med. vet. der Universität Bern
W. Baumeier, prakt. Tierarzt.
— Telephon 2456. —

Möllers Rosengarten
in herrlichster Blüte.
THE VERA
AMERIKANISCHER SCHUH
In der ganzen Welt sind unsere **Berg- u. Jagdstiefel** für Damen u. Herren als sehr stark und bequem bekannt.
Das Oberleder sowie die doppelten Sohlen sind speziell mit Oel präpariert, was die Stiefel wasser-dicht macht, soweit Leder Wasserdricht zu machen geht. Mit 32 cm hohen Schäften, wie Abbildung, **Mk. 18 das Paar.**
Alleinverkauf bei **Oehlschläger**
Leipzigerstrasse 3, neben dem Rathaus.



Verzinnerei
R. Hunder, Halle - Trotha, Saalwerberstr. 7. — Telepb. 3522.
Restaurant mit Fleischeri, hochrentabel, hoher Umlauf, in mittl. Industrieort, hoher, fruchtbarer, sofort zu verkaufen. Näh. durch **Murr, Grenchen i. Thür.**
Echte Solinger Stahlwaren, Säbren, Tischmesser, Gabeln in jeder Preislage empfiehlt **C. Preuss, Gr. Ulrichstr. 37.**

Optische Waren preiswert u. gut Gr. Ulrichstr. 1a
Otto Unbekannt.
Verlangte Personen.
Heldverwalterstelle **Edoort 1909** durch den Sachverwalter **Wilhelm Bau-Galle, St. Klausstraße 14,** in welcher u. gewissenhaft. Arbeit erfolgt, was ich besonders lobend anerkennen muß. (ges.) **Otto Rösel.**
Gut eingeführte **Intermittent-Gröhandlung** sucht zum baldigen Eintritt **jüngeren**
Reisenden (Christl.) der reiche Erfahrungen in der Branche besitzt und Nieder-schleifen und Proving Sachen bereits mit gutem Erfolge bereit hat. Bemerkungen mit ausführlichen Lebenslauf, Zeugnisbeschrift. und Gesundheitsprüfungen erb. unt. **Z. f. 468** an die Exp. d. Btg. (2883)

Wir haben unsere Vertretung für den durch Vernetzung unseres bisherigen Vertreters freiverwendend **Bezirk Herzogtum Anhalt** neu zu vergeben.
Da unsere Kassen in Auswahl, Leistungen und Preisen konkurrenzlos sind, sichert unsere Vertretung bei entsprechender Tätigkeit ein dauernd hohes Einkommen.
Grosse Selbständigkeit in der Bearbeitung des fest abgetrennten Bezirkes macht die Position angenehm; die Finanzierung erfolgt durch die Firma.
Wir reflektieren nur auf einen soliden, strebsamen Herrn von tadellosem Ruf, der Erfolge im Verkauf nachweisen kann.
Ausführliche Offerten, möglichst mit Bild, unter Zusicherung strengster Diskretion zu richten an die Direktion für Deutschland.
National Registrier Kassen
Ges. m. b. H.
Berlin SW. 13, Alte Jakob-Strasse 143.

Wir suchen einen eingearbeiteten **tüchtigen Fleißebeamten** für den Regierungsbezirk **Merseburg** gegen festes Gehalt, Provision und Reisekosten. Nur schriftl. Offerten sind zu richten an die **Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft Winterthur**, zu Händen der **General-Agentur Halle a. S., Moritzwinger 17 I.** [9399]
Suche zum baldigen Antritt einen tüchtigen, gut empfohlenen **Verwalter** oder **Schreiber**.
Hofmeister.
Kammergut Lützendorf b. Weimar (Thür.) (2880)
Einer tüchtigen Bäckergehilfen sucht **P. Traute, Barby a. E.** (9442)
Energ. Berwalter sucht zum **1. 7.** **Stuttg. Köhler (Ar. Bitterfeld).**
Suche zum sofortigen Antritt **Stellung** **Volontär-Verwalter** als in intensiverem groß. Betriebe. Off. u. **Z. f. 466** an die Exp. d. Btg.
Einen tüchtigen **Modistin** für **Wollstoffe** sucht **H. f. u. Z. f. 469** an die Exp. d. Btg.

Kochin, welche Hausarbeit übernimmt. **Brann Oertling, Margaretenstr. 2**
Personen-Angebote.
Amselecker, mit 32-jähr. und 20-jähr. Vorkursarbeiten vollständig vertraut, im Bedienungsbereich erfahren, sucht per sofort oder später **selbständige Stellung.** Borsig. Referenzen liegen zur Seite. Off. u. **Z. f. 462** an die Exp. d. Btg.
Chauffeur, 23 Jahre alt, sucht für sofort oder später Stellung. **West. Offerten** unter **A. V. 442** an **Rudolf Mosse, Magdeburg,** erbeten.
Junger Mann sucht Stellung in einem Bureau oder Kontor per sofort oder später. **West. Offerten** unter **Z. f. 470** an die Exp. d. Btg.
Für geb. musik. Dame von berr. licher Charakterbildung u. großer Gemüthsfröhlichkeit, die i. d. Führung des Haushaltes u. in weltl. Handarbeiten sehr tüchtig, in Kinder- und Krankenpflege erfahren ist, suche ich selbständige Stellung. Gute Zeugn. u. Referenzen vorhanden. Off. unter **Z. f. 467** an die Exp. d. Btg. erbeten.

Hausmädchen such. Stellen auf Land. **Louis Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Halle a. S., Werseburgerstr. 9.**
Mietgesuche.
Gesucht zum 1. 10. vornehm **Wohnung,** 5 Zimmer, Bad, ruhige Lage, wenn möglich Garten. D. M. **Freiburg** unt. **N. M. 1876** **Eilenburg** politzern. [9472]
Wohnung, möglichst vortheil. im Preise bis zu **350 Mk.** per 1. Okt. gefucht. Off. unt. **Z. f. 465** an die Exp. d. Btg.

Geldverkehr.
15000 Mark als 2. Hypothek auf gut. **Haus** v. 1. 10. gefucht. **West. Off.** unter **O. T. 514** an **Ann-Exp.** **Gründer, Leipzigstr. 66a.**
Strümpfe in jeder Größe werden gut angefertigt bei **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 81.** **Verleiher** **Doanfar** bemittelt. **Epo-** **gialitäten** billigt in der **Parfümerie** **Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.**
Erholungsanfecht mit voller Befähigung wird in einer **Försterei** im **Harz** für **350 Mk.** pro **Person** gewährt. Nähere Auskunft durch **Hilfsb. Reudorf** bei **Sarggrob.**

Chemikerinnen **bildet aus.** Nach Absolvierung gute Stellung. **Fachschnle Dr. Simon Gärner, Mühlweg 29.**
Maffin gold. Herren-Uhrzeiten **Zwölfert Tittel, Schmeerstr. 12.**
Familiennachrichten.
Verlobt: **Frl. Charlotte Eichholt** mit **Hrn. Hermann Hoff** v. **Merzleben** (Merz) u. **W. Seren).** **Frl. Danna Schulze** mit **Hrn. Referendar a. D. Georg Stoffnit** (Berlin). **Frl. Ella Albert** mit **Hrn. Lehrer Georg Albert** (Hoch-) (Hochsch.)
Verheiratet: **Hiljo von Erath** mit **Ellen Freit** v. **Humboldt-Duchroden** (Braunschweig).
Geboren: Ein Sohn: **Hrn. Kapitänleutnant Ruffe** (Hochsch.). **Hrn. Wälfing** (Hochsch.). **Hrn. Hans** (Hochsch.). **Hrn. Eberhard** (Hochsch.). **Hrn. Eberhard** (Hochsch.).
Gestorben: **Herr Oberlehrer Professor Dr. Bernh. Karlow** (Bremen). **Hr. Fleischermeister Wilhelm Bräde** (Salern). **Hr. Rittmeister August Schöne** (Delitzsch). **Hrn. Domänenrat Helene Held** geborene **Giemen** (H. Hoge b. Leterow i. Meckl.). **Hr. Oberst Wulle** von **Colf** geb. **Seibel** (Berlin). **Hrn. Vertheil** (Berlin). **Hrn. Vertheil** (Berlin). **Hrn. Vertheil** (Berlin). **Hrn. Vertheil** (Berlin).
Verheiratet: **Herr Oberlehrer Professor Dr. Bernh. Karlow** (Bremen). **Hr. Fleischermeister Wilhelm Bräde** (Salern). **Hr. Rittmeister August Schöne** (Delitzsch). **Hrn. Domänenrat Helene Held** geborene **Giemen** (H. Hoge b. Leterow i. Meckl.). **Hr. Oberst Wulle** von **Colf** geb. **Seibel** (Berlin). **Hrn. Vertheil** (Berlin). **Hrn. Vertheil** (Berlin). **Hrn. Vertheil** (Berlin). **Hrn. Vertheil** (Berlin).
Verheiratet: **Herr Oberlehrer Professor Dr. Bernh. Karlow** (Bremen). **Hr. Fleischermeister Wilhelm Bräde** (Salern). **Hr. Rittmeister August Schöne** (Delitzsch). **Hrn. Domänenrat Helene Held** geborene **Giemen** (H. Hoge b. Leterow i. Meckl.). **Hr. Oberst Wulle** von **Colf** geb. **Seibel** (Berlin). **Hrn. Vertheil** (Berlin). **Hrn. Vertheil** (Berlin). **Hrn. Vertheil** (Berlin). **Hrn. Vertheil** (Berlin).

Provinz Sachsen und Umgebung.

Der Bund der Landwirte
Am Sonntag, den 27. Juni, nachmittags 4 Uhr auf dem
„Hoffhäuser“ einen Bundeskongress ab. Anwesenden waren
Herrn: Rittergutspächter von Raldrath, Gutsbesitzer, württembergischer
Landtagsabgeordneter Schreyer, Stuttgart, ebendortiger
Landtagsabgeordneter von Hergow, Halle und Zander, Berlin.
Die Bundesmitglieder und Freunde der Bundeszwecke mit
ihren Angehörigen sind hierzu eingeladen.

Kreislehrerkonferenz der evangelischen Volksschulen.
Auf der am 30. Juni d. J. stattfindenden Kreislehrerkonferenz
der evangelischen Volksschulen wird, wie berichtet, Herr S. H. H. in
den Hauptberichten über das Regierungsjahr 1908/09 die
Lebungen im schriftlichen Ausdruck zu gestalten, um den
Besuchenden des Grafen vom 31. Januar 1908 gerecht zu werden?
Dem Vortrage liegen folgende Leitfäden zugrunde:

I. Die Lebungen im schriftlichen Ausdruck, durch welche die Kinder
betätigt werden sollen, ihre Gedanken verständlich und sprachlich richtig
auszulegen, müssen selbständiger, freier, lebendiger gestaltet
und weniger betrieblen werden als bisher.

II. Die Gestaltung gründet sich auf einen Unterrichtsbericht im
Geist und Sinne des Ministerialerlasses und erfordert: 1. Anschluß an
den kindlichen Gedankenkreis und die kindliche Darstellungswelt,
2. Rücksicht auf das kindliche Weltanschauungsverständnis, 3. Sprach-
richtigkeit des Schreiverfahrens für die Zwecke der Sprachbildung, 4. Blau-
schreibepflege, insbesondere Einförmigkeit der tragenden Schreibweise
genügend zusammenhängender Darstellungen, 5. Ausfertigung mit
praktischen orthographischen und grammatikalischen Hinweisen.

Für die Aufsicht ist besonders zu betonen: 1. Thematawahl,
welche die Anforderungen des praktischen Lebens berücksichtigt und der
Auswertung der Schülerleistung Raum gewährt, 2. Zurückhaltung
bei Vorbereitung der Zeugnisaufgaben, 3. Bewertung einer über-
mässigen Bewertung der Reifeleistungen, 4. Nachsicht bei Korrektur,
5. Zurücktreten der Sprachlehre.

III. Die vermehrte Häufigkeit der schriftlichen Lebungen gebietet
eine Beschränkung des Unterrichtsstoffes.

Amundorf, 22. Juni. (Kreislynode.) Auf der am
Donnerstag, den 8. Juli d. J. hierorts stattfindenden Kreislynode der
Eparchie Halle Land I wird P. Kleinmann-Schmidt die Predigt halten.
Darauf wird in Wandbilds-Restaurant der vorzige Superintendent
die Predigt halten und den Bericht über die kirchlichen und weltlichen
Zustände des Kirchkreises geben. Die amtliche Beratung des Kirch-
kreisratums: 1. Diejenigen Mitglieder der letzten jährlichen Provinzial-
synode von 1908, die für das kirchliche Gemeinleben von Bedeutung
sind, sind in einer geeigneten Uebersicht namhaft zu machen und in
ihrer Tragweite für das kirchliche Gemeinleben an das Licht zu stellen,
beinhaltet der Provinzial-Synode P. Wölke-Vielstuf; ebensoviele
am Freitag des Kreislynoden-Berichtes betr. Bemerkung von Witten
aus dem Vollenbittler für unsere Mission zwecks Abhaltung apo-
stolischer Vorträge. Rechnung und Etat wird Nebstamt Wendische
Schönwitz vorlegen. Den Bericht über Innere Mission gibt P. Kähler-
Nietleben, den über Außenmission P. Wölke-Schwarz. Zum Schluß
werden noch freie Vorträge gehalten und wird der Ort für die nächst-
jährige Kreislynode bestimmt. Bekanntlich hat die erste Halle'sche Land-

synode die sogen. „Wanderlynode“, die abwechselnd an den verschiedenen
Orten gehalten wird, während alle drei Jahre die Wandlynode
zusammen mit den Eparchien Scheffsb. und Landstedt stets in Halle
stattfindet.

Amundorf, 22. Juni. (Lehrerverein.) Feuer-
löscherprobe. In der letzten Sitzung des Lehrervereins von Amun-
dorf und Umgebung referierte Herr Lehrer Bauer-Wölke über die
Verhaltensregeln im Sanftzug. Der Vortrag über Statu-
denmalpflege ist in Anhang gebr. werden. Für die nächste Ver-
sammlung ist der 21. August in Aussicht genommen. — In vergangener
Woche fand hier die Vorführung von Minimax-Apparaten statt. Mit
Petroleum und Zee getränkte Holztafeln wurden angezündet. Als
die Flammen emporstiegen, legte der Vertreter der Minimax-Gesellschaft
den Apparat in Tätigkeit, Das Feuer, dem eine mächtige Rauchwolke
entstieg, war in etwa 1/2 Minute erlosch. Der Apparat funktionierte
tadellos.

Döllsch (Saalfeld), 22. Juni. (Vereinsvereiner.)
Die Wahlen, Eltern- und Schachttage werden gegenwärtig mit neuem
Eifer betrieben.

Wesenberg (Saalfeld), 22. Juni. (Verirr.) Die jährliche
Totfeier und der 3-jährige Sohn der Weimarerin Uelene von hier
hatten sich kürzlich heimlich von Hause entfernt und konnten trotz allen
Suchens von den besorgten Eltern nicht aufgefunden werden; erst am
anderen Morgen wurden die Kinder von Halle aus, wohin sie sich ver-
irrt hatten, den Eltern wieder zugeführt.

Wesenberg (Saalfeld), 22. Juni. (Ueberraschung.) In
vergangenem Woche wurde auf der Werksberger Chaussee in der Nähe
des Restaurants „Zur Erholung“ der im Dienste der Eisenbahn
stehende Herr Scharf von hier von einem leeren Lastwagen über-
fahren. Der Bedauernswerte erlitt einen Arm- und Beinbruch und
musste eine halbtägige Heilanstalt überweisen werden.

Wesenberg (Saalfeld), 22. Juni. (Der Waschkoch.) Das Ver-
einzelte auf den Eltern-, Kasper- und Schachttagen begonnene. Der Ver-
fall der Gemeute wird ein durchweg bürgerlich sein, da das Wasch-
infolge der anhaltenden heißen Frühjahrswitterung und Trockenheit in
der Entwicklung zurückgeblieben und an ein weiteres Wachstum jetzt
nicht mehr zu denken ist. Die Ernte ist jetzt schon nicht so gering
ausgefallen wie früher, jedoch die Gemeute auch weiterhin geringe sind.
g. Witten (Saalfeld), 22. Juni. (Fischdiebstahl.) Ein dreier
Fischdiebstahl wurde von mehreren Anwohnern in einem hiesigen Fischteich
aufgeföhrt; mittels Angeln hatten die Langfinger bereits eine große
Anzahl der eingezehnten Fische, durchweg Karpien, erbeutet, als sie bei
ihren unglücklichen Treiben überhäufig wurden; nicht weniger als ein
Dutzend Fische befanden sich in dem Netz eines Knaben. Der Vorfall
ist zur Anzeige gebracht.

Witten (Saalfeld), 22. Juni. (Luftballon.) Am
Sonntag morgen gegen 7/8 Uhr wurde hier ein Luftballon gestrichelt,
welcher von Halle her kommend in der Richtung Mühlitz-Weißig weiter-
flog. Die runde Kugel des Ballons, der sich in ziemlich Höhe befand,
sah blau aus; mit besonnenem Auge konnte man wahrnehmen, daß
die Gondel bemannet war; über die Landung konnte hier nichts
ermittelt werden.

Witten (Saalfeld), 22. Juni. (Erhängt.) Der
52jährige B. von hier machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende.
Den Verlaß eines Pferdes und die schlechte Aussicht der Gemeute hat
er jedenfalls nicht überwinden zu können geglaubt, jedoch er wahr-
scheinlich in einem Anfälle von Schwanenwand an sich legte.

Witten (Saalfeld), 22. Juni. (Wom Witz geföhrt.)
Bei einem geföhren Abend in hiesiger Gegend niederkommender Ge-
witter schlug, wie die „Magdeburger“ meldet, der Witz in das Ge-
höft der Schifferstube G. L. G. ein, löste die Frau, be-
traute eine bei ihr wohnende Verwandte und zerstörte noch zum
Teil das Innere des Hauses.

Witten (Saalfeld), 22. Juni. (Stadtkonvention.)
In der gestrigen Sitzung teilte der Vorsteher mit, daß in der gestrigen
Kassenbesitzung leider kein Mittelschlichter angezogen werden könne, da
auf eine mehrmalige Aufschreibung keine Wirkung trotz günstiger
Gehaltsföhre erfolgt ist. Ein günstiges Bild wurde jedoch von den
Stadtkonventionen entrollt. Der Kassenbericht für 1908 ver-
zeichnet einen Ueberschuß von 72 200 Mk., und zwar wurde dieser erzielt
durch erhebliche Mehrerlöse an den Steuern und der hiesigen
Betriebe. Zudem stimmten die Stadtkonventionen der Einrichtung
eines zweiten Kontorraumes in der Gasanstalt und der Anstellung
eines Hilfsarbeiters für die Bureauangelegenheiten bei. Die Kosten
betragen 1500 Mk. und 1800 Mk. und werden aus laufenden Mitteln
bewilligt. Die Anbringung von Lichtschaltern in einem Geschäftshaus
ferner beschloß die Versammlung die Annahme einer hochherzigen
Spendenkasse, die Stadtkonventionen der Stadt gemacht hat. Es
handelt sich um ein 13 Morgen großes Areal von der neuen Brücke
bis zum alten Berg bis zur Eisenbahn bei Sobau. Dasselbe soll zu
öffentlichen Parkanlagen angeeignet werden. In diesem Zwecke hat der
Vorsteher die Stadtkonventionen dankend dem Herrn E. durch Erben von den Witten.

Witten (Saalfeld), 22. Juni. (Todesfälle.) In
der 32. Lebensjahre stehende Dr. Max L., der sich eines Nerven-
leidens wegen hier bei Verwandten aufhielt, ließ sich gestern
vormittags 11 Uhr 12 Minuten von dem vom Berliner Bahnhof
nach Leipzig abfahrenden Güterzug 8504 oberhalb des Saxauer
Bahnhofs überfahren. Dem Unglücklichen wurden beide
Beine vom Kumpfe getrennt. Der Tod trat erst nach
20 Minuten langen großen Schmerzen ein.

Witten (Saalfeld), 22. Juni. (Zum Ammerherren.)
Der Weibster des hiesigen Rittergutes, Herr Baron Heinrich
von Witten, ist zum Ammerherren Sr. Maj. des
Königs von Sachsen ernannt worden.

Witten (Saalfeld), 22. Juni. (Für die Kirchen.) An den Chausseen
unseres Bezirks wurden 8865 Mk. als Pachtgeld erzielt, und zwar
wurden gezahlt für die Strecke Witten-Söthen 3245 Mk., Witten-
Leubsdorf 3575 Mk., Witten-Söthen 1415 Mk., Witten-Söthen
30 Mk., Witten-Söthen 400 Mk. und Witten-Söthen
200 Mk.

Witten (Saalfeld), 22. Juni. (Verschiedenes.) Nächsten Sonntag,
Montag und Dienstag feiert die hiesige Schützenvereine ihre diesjährigen
Vogelweihen. — Die hiesigen Behörden haben die Gründung einer
Wohlfahrts in unferem Orte in Erwägung gezogen. In der gestrigen
Stadtkonventionen-Sitzung wurde beschloffen, zur Befriedigung der erfor-
derlichen Räume einen Grundstück von der Witten aus hiesigen Mitteln zu
erwerben. — Am 11. Juli soll in unferem Orte zur Erinnerung an das
vorjährige Heimatfest ein Heimatfest geföhrt werden.

Witten (Saalfeld), 22. Juni. (Ein Schwimmbad.) trüb sich am Ende
voriger Woche hier herum; es sammelte Zeitungsbekanntungen. Hier
und in den benachbarten Ortschaften sind ihm größere Beträge in die
Hände gefallen. Der Gauner soll sich nach Witten gewandt haben.

Saison-Räumungs-Verkauf.

Donnerstag, den 24. Juni

beginnt unser diesjähriger Räumungs-Verkauf. Um mit den Restbeständen der Frühjahrs- und Sommer-Saison zu räumen, verkaufen wir alle der Mode unterliegenden Waren zu ganz bedeutend, vielfach bis zur Hälfte ermäßigten Preisen.

Besonders empfehlen:

Grosse Posten Fertige Kleider, Kostüme, Blusen aus Seide, Wolle u. Waschstoffen, Washblusen, Kostümröcke, Jacketts, engl. Paletots, Staubmäntel, Morgenröcke, Mädchen- u. Knaben-Garderoben.	Grosse Posten Besätze, Spitzen und Spitzen-Stoffe, Stickereien, Konfektionierte Weisswaren, Schleier, Gürtel, Damen-: Taschen, Sonnenschirme, Krawatten. ::
Grosse Posten Kleiderstoffe, Kostümstoffe, Blusenstoffe, Seidenwaren, halbfertige Roben und Blusen, Washkleiderstoffe und Wollmousseline, Herren- und Knaben-Anzugstoffe.	Grosse Posten Unterröcke, Unterrock-Volants, Korsetts, Strümpfe, Handschuhe, Schürzen aller Art, Handarbeiten, :: Taschentücher mit kleinen Webefehlern. ::
Grosse Posten Tisch- und Bettwäsche, Damen-Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Nachtjacken, Untertaillen etc., hierunter auch einzelne Reisemuster u. Sachen, die im Lager u. Schaufenster etc. gelten haben.	Grosse Posten Teppiche, hierunter Stücke mit unbedeutenden Fehlern, Gardinen, Portieren, Dekorationen, Kissenplatten, Tisch- u. Diwanddecken, Tüll-Gedecke, Rouleauxstoffe, Möbelstoffe.

Reste Kleiderstoffen, Blusenstoffen, Besätzen, Spitzen, Stickereien, Negligestoffen, Leinen- und Baumwollwaren, Gardinen, Möbelstoffen etc. **Reste** fabelhaft billig.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22-23.



7. September 22. Juni. (Einen empfindlichen Schaden) ...

8. September 22. Juni. (Die 12 mal ...)

9. September 22. Juni. (Der Oberpräsident ...)

10. September 22. Juni. (Schwurgericht ...)

11. September 22. Juni. (Ballontaufe) ...

12. September 22. Juni. (Zwei Kinder ...)

13. September 22. Juni. (Des Attentat ...)

14. September 22. Juni. (Verschiedenes) ...

15. September 22. Juni. (Die geographische ...)

16. September 22. Juni. (Der Goshberger ...)

17. September 22. Juni. (Zu ...)

18. September 22. Juni. (Zu ...)

19. September 22. Juni. (Zu ...)

Heer und Marine.

— Königlich preussische Armee. Veränderungen. In aktiven Heere. Majorlein. Corfu, den 7. Mai 1900. ...

Bahn, Oberst und Kommandeur der 14. Kav-Brig., unter ...

Unteroffizier der 1. Kav-Brig., unter ...

Zu Oberst befördert: die Lt.: * Eler v. ...

Advertisement for G. Assmann, Hoflieferant, Marktplatz 15/16. Includes logo and contact information.

